

Wächtersbach LSW Wächtersbach und Bad Soden-Salmünster



Das Projekt

Im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms an Schienenverkehrswegen des Bundes wurden an der Strecke 3600 Frankfurt/M.-Fulda in Wächtersbach-Neudorf (412 m) und in Bad Soden-Salmünster (2.771 m für 3 Abschnitte) einseitig hochabsorbierende Lärmschutzwände errichtet. Der Auftrag umfasst die Planung und Herstellung der Lärmschutzwand (3,0 m über OK Schiene) gemäß RIL 804.5501.

Die Arbeiten wurden größtenteils vom Gleis in nächtlichen Sperrpausen ausgeführt. Insgesamt wurden 17 Sonderbauwerke als Torsionsträger in Stahlbauweise hergestellt. Die zu überbrückenden Strecken haben Längen bis 31 m.

Die Gründungen der Strecke und der Torsionsbalken erfolgten mit Rammrohren in Durchmessern bis 914 mm und Längen bis zu 8,5 m. In die Rohre wurden Stahlpfosten (HE160/HE200) zur Aufnahme der Wandsockel sowie der Wandelemente aus Aluminium und bereichsweise aus Glas eingestellt. Stahlpfosten der Reihen HE 160 und HE 200. Weiterhin wurden im Rahmen des Bauvertrages Begrünungs- und Bepflanzungsarbeiten als Ersatzmaßnahmen in verschiedenen Bereichen ausgeführt.

Eckdaten

Bauzeit: 10/2013 - 12/2014
Auftragssumme (netto): 3.681.052 EUR

Auftraggeber

DB ProjektBau GmbH
Hermann-Pünder-Straße 3
50679 Köln

Ausführende Einheit

Implenia Spezialtiefbau GmbH
Geschäftsstelle Mitte Standort Langen
Robert-Bosch-Straße 25
63225 Langen
Tel.: +49 6103 98811 215
frankfurt.spezialtiefbau@implenia.com

Technische Daten

Stahlbauarbeiten

17 Stck	Sonderbauwerke als Stahlkonstruktion, Längen 8,50 - 31,50 m
327 to	Profilstahl für Wandpfosten Strecke, Bauwerke, Anschlüsse, etc.

Aluelemente

9.910 m² Aluelemente

Beton- und Stahlbetonarbeiten

2.465 m² Sockelelemente

Bepflanzung

2.100 m² Bepflanzung

Rammarbeiten

3.375 m Rammrohre

Lärmschutzarbeiten

356 m² Glaselemente